

In das Fremdenverzeichnis werden alle diejenigen Mitglieder aufgenommen, welche spätestens bis 21. April der Geschäftsstelle angezeigt haben, daß sie selbst in Leipzig anwesend oder durch einen Angestellten vertreten sind und wo sie in Leipzig wohnen werden. Das Fremdenverzeichnis wird vom Donnerstag, dem 28. April 1932, vormittags 9 Uhr ab in der Geschäftsstelle ausgehändigt.

Die Mitglieder können bei allen auf den Tagesordnungen stehenden Gegenständen mit Ausnahme der Beschlußfassung über Satzungsänderung ihre Stimme auf Börsenvereinsmitglieder **des zuständigen anerkannten Fachvereins oder Auslandsvereins** übertragen. Die Stimmübertragung muß für jede der beiden Hauptversammlungen gesondert erfolgen. Niemand kann mehr als sechs Abwesende vertreten. Die Vollmachten müssen spätestens am dritten Tage vor den Hauptversammlungen bei der Geschäftsstelle eingegangen sein. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Stimmübertragung innerhalb des anerkannten Kreisvereins nicht zulässig ist.

Ueber die in Verbindung mit der außerordentlichen Hauptversammlung stattfindenden festlichen Veranstaltungen versendet der Festausschuß gleichzeitig ein besonderes Rundschreiben

Leipzig, den 30. März 1932.

Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Friedrich Oldenbourg Heinrich Boysen Dr. Hellmuth v. Hase Ernst Reinhardt
Paul Ritschmann Friedrich Alt Dr. Gustav Kilpper Albert Diederich

Mitteilungen der Geschäftsstelle

1. betr. Vereinsbuchhandlungen.

Wir geben bekannt, daß die Firmen
Medizinische Vereinsbuchhandlung Prag, Lékarské knihkupectvi
a nakladatelstvi, Praha II, Sokolska 27;
Ingenieur und Architekten Vereinsbuchhandlung Prag, Technické
knihkupectvi a nakladatelstvi — SIA —, Praha I., Dum es.
inzinyru
als Vereinsbuchhandlungen zu betrachten sind und verweisen auf
§ 4 Ziff. 1 der Verkaufsordnung.

2. betr. Reisennummer des Börsenblattes. (Wiederholt.)

In der am 14. April erscheinenden »Reisennummer«
des Börsenblattes bitten wir, Literatur für Reisen und Wande-
rungen: Reiseführer, Landkarten, Landschafts-
darstellungen, Romane und Novellen, deren Hand-
lung an bekannten Orten spielt, anzuzeigen.

Die Vereinigung der Anzeigen über Werke für Reisen und
Wanderungen in einer bestimmten Nummer entspricht den Wün-
schen des Sortiments, das die Reisennummer als Nachschlagewerk
benutzt. In den vergangenen Jahren sind damit gute Erfah-
rungen gemacht worden.

Die Titel der angezeigten Werke und Karten werden
in einem Register kostenlos aufgenommen. Anzeigen im Register
selbst sind nicht zugelassen.

Die für die Reisennummer bestimmten Anzeigen bitten wir
möglichst schon jetzt einzusenden.

Anzeigenschluß ist am 7. April.

Leipzig, den 30. März 1932.

Dr. Heß.

Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler e. V.

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung
am Freitag, dem 8. April 1932, abends 8 Uhr
im Festsaal des »Hotels Prinz Albrecht«, Prinz Albrechtstr. 9.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das verflossene Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung für das Vereinsjahr 1931 und Antrag
auf Entlastung des Vorstandes.
3. Antrag des Vorstandes des Arbeitgeberverbandes der Deut-
schen Buchhändler, Ortsgruppe Berlin:
»Die Hauptversammlung der Vereinigung wolle beschlie-
ßen: Für die Zwecke des Arbeitgeberverbandes der Orts-
gruppe Berlin sind auch für das neue Geschäftsjahr
RM 1000.— zur Verfügung zu stellen.«
4. Voranschlag für das Geschäftsjahr 1932.
5. Neuwahl des stellvertretenden Schriftführers und des stell-
vertretenden Schatzmeisters. (Herr Walter Sohnrey ist auf
eigenen Wunsch ausgeschieden. Herr Dr. Erich Berger ist
wieder wählbar.)
6. Besprechung der auf der Tagesordnung der Hauptversamm-
lung des Börsenvereins stehenden Anträge und Neuwahlen.
7. Vortrag des Herrn Professor Dr. Gerhard Menz, Leipzig:
»Währungsschwierigkeiten und Buchwirtschaft«.
8. Verschiedenes.

Nach § 12 a der Satzung unserer Vereinigung ist jedes Mit-
glied verpflichtet, den Hauptversammlungen beizuwohnen.

Wer in einer Hauptversammlung nicht erscheint, zahlt als
außerordentlichen Beitrag RM 2.— an die Vereinskasse, sofern
sein Ausbleiben nach Ansicht des Vorstandes nicht ausreichend
entschuldigt wird.

Berlin, den 30. März 1932.

Der Vorstand der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler e. V.

Dr. Georg Eisner, Vorsitzender.
Dr. Georg H. Stille, Schatzmeister.
Dr. Walter Lang, Schriftführer.
Friedrich Maas, stellv. Vorsitzender.
Dr. Erich Berger, stellv. Schatzmeister.
Paul Ritschmann, Vorf. des Berl. Sortimentervereins.

Fördert das Dichter = Dank = Werk